

Die neuere Zeit.

Einleitung.

§ 109. Die neuere Geschichte umfaßt die Zeit vom Anfange der großen Kirchentrennung i. J. 1517 bis auf die Gegenwart. Gegen Ende des Mittelalters trafen mehrere Umstände zusammen, welche nicht bloß die Stellung des Adels, der Geistlichkeit und der Städte mächtig veränderten, sondern auch auf die gegenseitige Beziehung der Staaten zueinander von dem wichtigsten Einflusse waren.

A. Die Stellung der Stände wurde durch mancherlei Umgestaltungen auf den verschiedensten Gebieten des Lebens eine wesentlich andere.

1. Das Kriegswesen erhielt durch Erfindung des Schießpulvers einen ganz anderen Charakter.

Schon in früherer Zeit war die Bereitung des Pulvers aus Kohle, Schwefel und Salpeter den Chinesen bekannt. Die Araber in Spanien benutzten es bereits im 13. Jahrhundert zu Feuerwerken und zur Sprengung und gebrauchten in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts Kanonen bei der Belagerung einer Festung. In Deutschland soll der Franziskanermönch Berthold Schwarz, welcher um 1330 in Freiburg lebte, das Pulver erfunden oder es doch für den Kriegsgebrauch zweckmäßiger hergestellt haben. In der Schlacht bei Erecy 1346, bei den Franzosen in der Schlacht bei Azincourt (1415), bei den Deutschen in den Hussitenkriegen findet sich die Anwendung des schweren Geschützes. In Frankreich wurde das Geschützwesen zuerst unter Ludwig XI., in Deutschland unter Maximilian I. weiter ausgebildet. Schon vor der Einführung der neuen Schußwaffen schuf der französische König Karl VII. aus Beisteuern der Stände das erste stehende Heer, die Reiterei der *Gens d'armes*. Bald folgten andere Herrscher seinem Beispiele. Eine eigentümliche Form nahm das Söldnerwesen unter der Hand der Condottieri an, welche wie Franz Sforza in Mailand eine Anzahl Soldaten anwarben (*condotti*), die sie aus den Erträgen des Krieges selbst unterhielten.

Die Einführung stehender Heere hatte eine bedeutende Hebung der königlichen Macht zur Folge, zumal da meistens gleichzeitig eine regelmäßige Besteuerung eingeführt wurde. Der Adel, welcher bisher im